

Ungleiche Bezahlung: Betriebsratsklage erfolgreich

Teilvergleich: Neun der 14 betroffenen Frauen erhalten nun einen höheren Tarif.

Deutschland-Premiere vor dem Hamburger Arbeitsgericht: Erstmals hat ein Betriebsrat erfolgreich gegen die ungleiche Bezahlung von Männern und Frauen geklagt - eine Folge des neuen Antidiskriminierungsgesetzes, nach dem auch gewerkschaftliche Vertretungen die Rechte der Beschäftigten geltend machen dürfen. Ungleicher Lohn bei gleicher Arbeit - dagegen musste sich gestern die Süderelbe Logistik GmbH, ein mittelständisches Unternehmen aus dem Hamburger Hafen, verteidigen.

Der Fall: Die Logistikfirma, die vor allem die norddeutsche Autoindustrie beliefert, beschäftigt mehr als 200 Mitarbeiter. Die meisten davon sind im Lager und als Verpacker tätig. Während die männlichen Kollegen nach dem Lohntarif für gewerbliche Mitarbeiter im Speditions- und Logistikbereich bezahlt werden, gilt für die vollzeittätigen Frauen der Gehaltstarif für kaufmännische Arbeitnehmer. Im Klartext: Frauen verdienen bei gleicher Arbeit monatlich zwischen 269,35 Euro und 335,35 Euro weniger als ihre männlichen Kollegen. "Derart schlichte Formen der Diskriminierung gegen Frauen findet man heute selten", sagt Rechtsanwalt Klaus Bertelsmann, der den Betriebsrat der Firma vertritt.

In der Verhandlung ging es zunächst um 14 Mitarbeiterinnen, die nach Ansicht des Betriebsrates in den höheren Lohntarif gehören. Geschäftsleitung und Betriebsrat konnten sich auf einen Teilvergleich einigen: Neun der Frauen werden, rückwirkend zum 1. Dezember 2006, nach dem höheren Tarif entlohnt. Für die fünf anderen Fälle soll bis zum 23. Juli an einer innerbetrieblichen Einigung gearbeitet werden. Einen zweiten Antrag des Betriebsrates, bei dem es um 24 weibliche Teilzeitbeschäftigte geht, die außertariflich bezahlt werden, sich folglich auf keinen Tarifvertrag berufen können, verhandelt die Kammer im November. "Eine solche Diskriminierung von Teilzeitbeschäftigten ist schon seit 20 Jahren verboten", so Anwalt Bertelsmann. "Aber mit dem Teilvergleich sind wir erst einmal zufrieden."

vas

erschieden am 6. Juli 2007